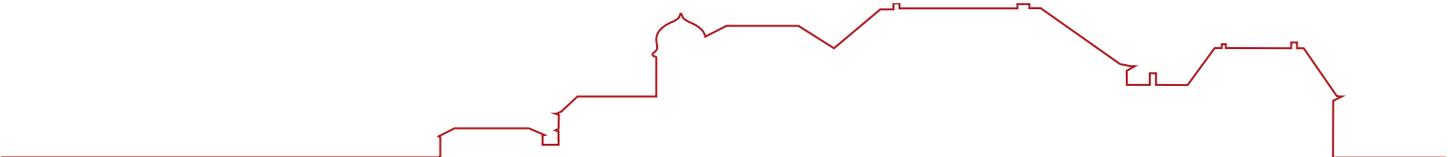


Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für
die Sekundarstufe I

Wirtschaft/Politik

Fassung vom: 07.06.2022



Städtisches Gymnasium | Europaschule
mit bilinguaem Zweig Englisch und Doppelqualifikation zum/zur Chemisch- Technischen Assisten-
ten/Assistentin

Jostenallee 49–51 | 41162 Neuss | Tel. 02132 - 29 57 40 | Fax 02132 - 29 57 444
mcg@stadt.neuss.de | www.mcg-neuss.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung des Fachs Wirtschaft/Politik
2. Kompetenzen im Fach Wirtschaft/Politik
 - 2.1 Fachkompetenzen
 - 2.1.1 Sachkompetenz
 - 2.1.2 Methodenkompetenz
 - 2.1.3 Urteilskompetenz
 - 2.1.4 Handlungskompetenz
 - 2.2 Übergeordnete Kompetenzen
 - 2.2.1 Europacurriculum
 - 2.2.2 Medienkompetenz
 - 2.2.3 Verbraucherschutz
3. Leistungsbewertung
4. Inhaltsübersicht der Jahrgangsstufen
 - 4.1 Inhaltsfelder in der Sekundarstufe I
 - 4.2 Kompetenzerwerb am Ende der Erprobungsstufe
 - 4.2.1 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 5
 - 4.3 Kompetenzerwerb am Ende der Sekundarstufe I
 - 4.3.1 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 7
 - 4.3.2 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 8
 - 4.3.3 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 10

1. Vorstellung des Fachs Wirtschaft/Politik

Das Fach Wirtschaft/Politik ist neben Erdkunde und Geschichte als gesellschaftswissenschaftliches Fach einzuordnen. Dieses wird am Marie-Curie-Gymnasium ab Klasse 5 unterrichtet und findet je zwei Unterrichtsstunden in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 10 statt.

Das Fach leistet einen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen soll.

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat das Fach Wirtschaft/Politik die Aufgabe, bei den Schüler*innen ökonomische und politische Mündigkeit zu entwickeln. Ziel ist es, die Schüler*innen zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Um diese Fähigkeiten zu erwerben, hat sich das Fach zum Ziel genommen die Schüler*innen in verschiedenen Kompetenzbereichen weiterzuentwickeln. Die Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. Darüber hinaus werden weitere fächerübergreifende Kompetenzen entwickelt und erweitert. So ist es für uns als Europaschule unabdingbar, europäische Kompetenzen mit europäischem Gedankengut zu vermitteln. (diese sind in den Inhalten blau hinterlegt) Des Weiteren bekommt die Digitalisierung heutzutage eine besondere Bedeutung, sodass die Schüler*innen eine Erweiterung hinsichtlich ihrer Medienkompetenz erhalten. (rot hinterlegt) Darüber hinaus wird der Verbraucherschutz immer wichtiger. Dementsprechend wird auch in diesem Kompetenzbereich gearbeitet. (gelb hinterlegt) Diese Kompetenzen werden in den Unterrichtsvorhaben im Fach Wirtschaft/Politik erweitert, sodass die Schüler*innen am Ende eines jeweiligen Schuljahres einen weiteren Schritt zu einem mündigen, selbsturteilenden Bürger*in tätigen können. In den Jahrgangsstufen 8 und 10 finden im Rahmen der Berufsorientierung fachunabhängige Praktika und eine Potentialanalyse statt. Das Fach Wirtschaft/Politik greift in den jeweiligen Jahrgängen auch Themen im Bereich der Arbeitswelt auf (grün hinterlegt).

2. Kompetenzen Fach Wirtschaft/Politik

2.1 Fachkompetenzen

2.1.1 Sachkompetenz

Sachkompetenz bedeutet die vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse, damit gesellschaftliche Realität sinnstiftend erschlossen und verstanden werden kann. Sie zeigt sich damit vor allem als Deutungs- und Orientierungsfähigkeit. Sachkompetenz bildet vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wesentliche Grundlage dafür, ökonomische, politische, soziale, kulturelle und ökologische Sachverhalte mithilfe von fachspezifischen Erfassungsweisen, Erklärungsmustern, Modellen und Theorien zu erschließen, einzuordnen sowie kritisch zu reflektieren.

2.1.2 Methodenkompetenz

Methodenkompetenz beschreibt die fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die – neben überfachlich methodischen und metakognitiven Kompetenzen – benötigt werden, um sich mit ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Erscheinungen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können. Diese zeigt sich durch die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung, der entsprechenden Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation. Sie umfasst zudem grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der fachlichen Begriffs-, Hypothesen- und Modellbildung sowie der empirischen Zugriffsweisen. Diese Verfahren und Arbeitstechniken stellen dabei auch unter Anwendung der Potenziale der Digitalisierung das Instrumentarium dar, das kontextgebunden angewandt wird.

2.1.3 Urteilskompetenz

Urteilskompetenz beinhaltet die selbstständige, begründete, reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse sowie das zunehmende Verständnis von entsprechenden Zusammenhängen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen. Das Anwenden von Grundmethoden der Argumentation, das Auffinden von Interessenstandpunkten, das Denken aus anderen Perspektiven sowie die zunehmende Entwicklung von Selbstreflexivität und die Einschätzung von Selbstwirksamkeit ermöglichen die Entwicklung fachbezogener Urteilskompetenz.

2.1.4 Handlungskompetenz

Handlungskompetenz umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zu beteiligen. Sie befähigt dazu, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Handlungskompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, erworbene fachspezifische Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auch hinsichtlich des reflektierten Umgangs mit digitalen Medien, einsetzen zu können. Sie beinhaltet Erfahrungen mit demokratischen und Partizipationen Aushandlungs-, Entscheidungs- und Handlungssituationen, welche die Fähigkeit zur Teilhabe und Mitwirkung im ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Raum stärken.

2.2 Übergeordnete Kompetenzen

2.2.1 Europacurriculum

Seit 2019 ist das Marie-Curie-Gymnasium Europaschule. In diesem Zuge findet in der Jahrgangsstufe 10 bereits eine erste thematische Vorbereitung der Brüsselfahrt zum Europäischen Parlament in der Sekundarstufe II statt. Ebenso wird die Juniorwahl, insofern die Wahl zum Europäischen Parlament im jeweiligen Jahr stattfindet, auch in Klasse 10 durchgeführt. Durch das *Erasmus plus Programm* wird ein Aufenthalt im europäischen Ausland ermöglicht. Dies kann im Rahmen des zweiwöchigen Praktikums in Jahrgangsstufe 10 als auch für ein Auslandsjahr umgesetzt werden. In der jährlichen Europawoche Anfang Mai finden in der Schule verschiedene europäische Projekte statt. Im Rahmen dieser Woche veranstaltet die Fachschaft Sozialwissenschaften bzw. Wirtschaft/Politik i.d.R. das *Denkatelier Europa*. Hierbei handelt es sich um eine Experten gestützte Diskussionsrunde, an der alle Beteiligten der Schulgemeinschaft teilnehmen und europäische Themen diskutieren können. Die Grundlagen hierfür, erwerben die Schülerinnen und Schüler über die Jahrgangsstufen hinweg insbesondere im Unterricht Wirtschaft-Politik bzw. Sozialwissenschaften.

2.2.2 Medienkompetenz

Zur Entwicklung eines sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Medien bietet der Medienkompetenzrahmen NRW von 2016 sechs verschiedene Kompetenzbereiche an. Diese reichen von dem *bedienen* und *anwenden* bis hin zum *problemlösen* und *modellieren*. Insbesondere im Fach Wirtschaft/Politik gilt es den digitalen Wandel als Chance wahr- und anzunehmen. So werden den Kindern und Jugendlichen wesentliche Schlüsselqualifikationen vermittelt, welche für ihre Lebenswelt, ihre berufliche Orientierung und ihre Schullaufbahn essentiell sind. Dazu gehören die reflektierte Informationsbeschaffung und -bewertung im Internet, die Wahrnehmung von Chancen und Risiken von digitalen Medien beispielsweise als Kommunikationsmittel im Alltag als auch die kritische Auseinandersetzung und Nutzung von Medienangeboten.

Daran knüpft auch die ab dem Schuljahr 2022/23 stattfindende 1:1 Ausstattung mit digitalen Endgeräten der Neusser Schülerschaft ab der Jahrgangsstufe 7 an. Diese ermöglicht es im Unterricht noch leichter digital zu arbeiten und schult den Umgang der Gerätenutzung.

2.2.3 Verbraucherschutz

Alle Menschen sind Konsumentinnen und Konsumenten, die täglich eine Vielzahl von Konsumententscheidungen treffen. Die Verbraucherbildung hat die Entwicklung eines verantwortungsbewussten und reflektierten Verhaltens als Verbraucherinnen und Verbraucher zum Ziel, damit Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen, die digitale und analoge Realität bereithalten, vorbereitet sind und innerhalb dieser sicher agieren können. Dem Fach Wirtschaft-Politik kommt durch die inhaltliche Schwerpunktsetzung hierbei unter den Fächern eine herausragende Bedeutung zu. Heranwachsende entwickeln ihr Konsumverhalten ganz wesentlich außerhalb der Schule, in Familie und Peer-Group, sodass diese Situationen im Unterricht thematisch herangezogen werden können, um die dringliche und konkrete Relevanz der Verbraucherbildung exemplarisch und lebensnah zu verdeutlichen. Die genannten Aspekte orientieren sich an der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Sekundarstufe I des Landes Nordrhein Westfalen.

3. Leistungsbewertung

Bis zum Ende der Sekundarstufe I fallen im Fach Wirtschaft/Politik keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen an.

Dem Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ kommt daher ein besonders hoher Stellenwert zu, da er ausschließlich für die Leistungsbewertung ausschlaggebend ist. Diese sonstige Mitarbeit umfasst die regelmäßige aktive Beteiligung am Unterricht, wobei die Qualität der Beiträge Vorrang vor der Quantität hat.

Beiträge zum Unterrichtsgeschehen können dabei folgende sein:

- die Teilnahme an Unterrichtsgesprächen
- die Teilnahme im Rahmen von kooperativen und zielorientierten Methoden (Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten)
- die Teilnahme an schüleraktiven Methoden (z.B. Planspiele, Pro-Contra-Debatten, Befragungen, Referaten)
- das Vorbereiten und Nachbereiten von Unterrichtsstunden zum Beispiel durch die Erledigung von Hausarbeiten, welche selbst nicht mit einer Note bewertet werden, allerdings zur Weiterarbeit im Unterricht als Leistung berücksichtigt werden
- die Heftführung
- die Präsentation von Unterrichtsergebnissen
- das Abschneiden in schriftlichen Überprüfungen sowie von anderen schriftlichen Lernprodukten wie beispielsweise von Stundenprotokollen

4. Inhaltsübersicht der Jahrgangsstufen

4.1 Inhaltsfelder in der Sekundarstufe I

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltsfeld 2: Sichern und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalen Welt

Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

4.2 Kompetenzerwerb am Ende der Erprobungsstufe

Sachkompetenz

Die Schüler*innen

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher*innen (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schüler*innen

- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schüler*innen

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).

Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schüler*innen

- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

Urteilskompetenz

Die Schüler*innen

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlage für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK5),

- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schüler*innen

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

4.2.1 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 5

Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben (Zuordnung Kapitel Lehrbuch Politik & Co. 5/6)	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
Kann ich mitwirken? - Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule und Gemeinde (Kapitel 2 + 3 + 6)	IF2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF4: Identität und Lebensgestaltung	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen	SK1, MK3, MK5, MK6, UK2, HK4

		und Geschlechterrollen (IF 4)	
Kann ich überall mit dem Euro zahlen? - Vor- und Nachteile einer einheitlichen Währung (Kapitel 4)	IF1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft	wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1) Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1) Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1) Grundzüge der Europäischen Wirtschaftsunion (IF 9)	SK1, SK3, SK4, MK3, MK6, UK5, HK1
Können Kinder die Welt verändern? - Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft in Europa und der Welt (Kapitel 8 und 4.1)	IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft	Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)	SK3, MK2, MK5, UK1, UK5, HK1
Wie lässt sich unser Zusammenleben in Deutschland und Europa gestalten? –	IF 4 Identität und Lebensgestaltung	Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)	SK2, SK3, MK4, MK5, UK1, UK3, HK3

<p>Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft (Kapitel 5)</p>	<p>IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p>	<p>Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)</p> <p>Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)</p>	
<p>Ohne Smartphone bist du raus? - Leben in der digitalisierten Welt (Kapitel 7)</p>	<p>IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt</p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p>	<p>Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)</p> <p>Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)</p> <p>Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)</p> <p>Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)</p>	<p>SK4, SK5, MK1, MK3, UK1, HK3</p>
<p>Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumentscheidungen und Meinungsbildung (Kapitel 4 + 7)</p>	<p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt</p>	<p>Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)</p> <p>Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)</p> <p>Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)</p>	<p>SK5, MK2, MK7, UK2, UK6, HK2</p>

--	--	--	--

4.3 Kompetenzerwerb am Ende der Sekundarstufe I

Sachkompetenz

Die Schüler*innen

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren, ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucher*innen (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schüler*innen

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden gegenteilige quantitative wie qualitative Fachmethode zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schüler*innen

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese Textbezogen an (MK 4),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).

Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schüler*innen

- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).

Urteilskompetenz

Die Schüler*innen

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politischen gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schüler*innen

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprодукte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch – Simulator Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe von dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisierenden eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

4.3.1 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 7

Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben (Zuordnung Kapitel Lehrbuch Politik & Co. 7/8)	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
Wozu brauchen wir den Staat? - Die Bedeutung von Wahlen in der Demokratie (Kapitel 1 + 2)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der BRD: Prinzipien/ Formen und Zusammenwirken (IF 2) Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der BRD (IF 2) Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit und	SK1, SK2, SK3, MK1, MK4, MK7, UK1, UK2, UK4, HK1

		Grundrechtsbindung (IF 2)	
Wie handeln Unternehmen und wie der Verbraucher? - Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung (Kapitel 3)	IF1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher	Markt- und Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6) Strukturwandel in der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6) Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)	SK4, MK1, MK4, MK6, UK2, UK6, HK1, HK7
Wie kann die Politik Verbraucher schützen im globalen wirtschaftlichen Konstrukt? (Kapitel 6)	IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft	Verbraucherrechte und Pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8) Institutionen der europäischen Union (IF 9) Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, Internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)	SK4, MK1, MK4, MK6, UK2, UK6, HK1, HK7
Braucht unser Zusammenleben Grenzen? - Über die Bedeutung von Rechten, Pflichten und Gesetzen im (europäischen) Alltag	IF 4 Identität und Lebensgestaltung	Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)	SK1, SK3, SK5, MK2, MK3, UK2, UK4, UK5, HK1, HK7

(Kapitel 4)	IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft	<p>Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)</p> <p>Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)</p> <p>Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)</p> <p>Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)</p>	
-------------	--	---	--

4.3.2 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 8

Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben (Zuordnung Kapitel Lehrbuch Politik & Co. 7/8)	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
Warum kommen Menschen nach Deutschland? - Chancen und Herausforderungen für die Demokratie (Kapitel 8 + 9)	<p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p>IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p>	<p>Gefährdungen der Demokratie (IF 2)</p> <p>Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)</p> <p>Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)</p> <p>Migration (IF 11)</p> <p>Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)</p>	SK2, SK5, MK5, UK1, UK2, HK1, HK3
Braucht unternehmerisches Handeln Grenzen? - Mitbestimmung in der Arbeitswelt (Kapitel 7)	<p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft</p>	<p>Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)</p> <p>Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF1)</p> <p>Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)</p> <p>Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)</p>	SK3, SK5, MK5, MK6, UK3, HK1, HK6

Soziale Marktwirtschaft - ein Erfolgsmodell? (Kapitel 8)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)	SK1, SK2, MK4, UK1, UK4, HK4
Massenmedium Internet - Fluch oder Segen? (Kapitel 5)	IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 4 Identität und Lebensgestaltung	Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8) Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8) Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)	SK4, SK5, MK8, UK6, HK6

4.3.3 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 10

Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben (Zuordnung Kapitel Lehrbuch Politik & Co. 9/10)	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
Politischer Extremismus und Fremdenfeindlichkeit - eine Gefahr für unseren Staat? (Kapitel 1/2)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Gefährdungen der Demokratie (IF 2) Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2) Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)	SK2, SK3, MK3, UK2, UK4, UK5, UK6, HK3

		<p>Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)</p> <p>Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/ Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)</p>	
<p>Europäische Union - „in Vielfalt geeint“? (Kapitel 6/9)</p>	<p>IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p> <p>IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p>	<p>Die Institutionen der Europäischen Union (IF 9)</p> <p>Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)</p> <p>Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)</p> <p>Grundzüge der europäischen Währungsunion (IF 9)</p> <p>Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)</p>	<p>SK1, SK2, MK6, UK1, UK2, HK3, HK7</p>
<p>Globale wirtschaftliche und politische Herausforderungen: Ist Europa auf das 21. Jahrhundert vorbereitet? (Kapitel 7/8/9)</p>	<p>IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p> <p>IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p> <p>IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p>	<p>Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)</p> <p>Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)</p> <p>Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)</p> <p>Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)</p> <p>Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer</p>	<p>SK3, SK5, MK3, UK2, UK3, HK2</p>

		<p>nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)</p> <p>Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)</p> <p>Migration (IF 11)</p>	
<p>Soziale Sicherung - wie viel Schutz kann und soll der Staat den Menschen bieten? (Kapitel 3/4/5)</p>	<p>IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland</p>	<p>Soziale Ungleichheit (IF 7)</p> <p>Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)</p> <p>Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)</p> <p>Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)</p>	<p>SK2, SK3, MK1, MK2, UK2, UK3, HK1, HK4</p>